



Foto alfonsweber.ch

Thema des  
mittleren Teils:

**Dass alle  
eins seien!**

# Pfarrblatt Altendorf

Januar 2008 Nr. 1  
77. Jahrgang  
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

# Neujahrsgedanken zum Stern von Bethlehem

## **Wenn der Stern von Bethlehem leuchtet, dann...**

- ☆ haben wir einen zuverlässigen Kompass für unsere Wege im neuen Jahr
- ☆ können wir uns ohne Angst durchfragen wie die Sterndeuter aus dem Osten auf dem Weg zur Krippe.
- ☆ müssen wir nicht erschrecken, wenn er für kürzere oder längere Zeit hinter grauen Wolken verschwindet.
- ☆ sollten wir aufpassen, dass er nicht von allerlei Sternen oder Sternchen verdeckt wird.

## **Damit der Stern von Bethlehem leuchten kann,**

- ☆ sind Menschen gefragt, die andere durch das Dunkel zum Licht begleiten.
- ☆ braucht es Menschen, die ihre eigenen Batterien bei dem aufladen, der das «Licht der Welt» ist.
- ☆ suchen wir Leute, für die weder die Weihnachtsgeschichte nach Lukas (2, 1-20) noch jene nach Matthäus (2, 1-12) Kindergeschichten sind, über die sie längst hinausgewachsen sind.
- ☆ sind Menschen gesucht, die Regen- und Gewitterwolken nicht fort reden und verdrängen, sondern sehen und glauben lernen, dass dahinter der Stern von Bethlehem nicht erloschen ist.

## **Wenn die elektrischen Sterne abgeräumt und eingelagert werden, dann...**

- ☆ weist uns hoffentlich ein guter Stern den Weg zum Glück.
- ☆ könnte es sein, dass ein ganz kleines Licht, eine ausgestreckte oder zupackende Hand uns beim Suchen hilft.
- ☆ zeigt sich, ob die vielen Lichter der Weihnachtszeit uns von der Krippe weg oder zu ihr hin geführt haben.
- ☆ wünschen wir uns, dass ein Stück von Weihnachten uns durch den Alltag begleitet.
- ☆ möchten wir glauben lernen, dass uns in der Geburt Jesu wirklich die rettende Stunde geschlagen hat.

Wir alle wissen, dass es eine heile Welt nicht gibt. Aber wir können mithelfen, dass es mehr Heiles in der Welt gibt. So wünsche ich Ihnen allen für die Zeit zwischen Neujahr und Weihnachten in sehr vielen Formen Glück und Gottes Segen.

Hermann Bruhin

**Pfarrer:** Hermann Bruhin  
Katholisches Pfarramt  
Telefon 055 442 13 49

**Sekretariat:** Telefon 055 442 24 55  
Fax 055 442 27 60  
[pfarramt.altendorf@bluewin.ch](mailto:pfarramt.altendorf@bluewin.ch)  
[www.pfarrei-altendorf.ch](http://www.pfarrei-altendorf.ch)

**Katechese:** Regula Schmid  
Telefon 055 440 42 36

Doris Hollenstein  
Telefon 055 442 69 10

Brigitte Helbling  
Telefon 055 444 21 58

Irmgard Vollenweider  
Telefon 055 444 23 69

**Sakristan:** Markus Ruoss  
Telefon 055 442 77 04



**6. So Erscheinung des Herrn**  
9.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet  
durch den Kinderchor, s.D

Spenden: Dreikönigsopfer

**7. Montag**  
15.30 Rosenkranz im Engelhof

**8. Dienstag**  
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)  
8.55 Rosenkranz und  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

**9. Mittwoch**  
9.00 Eucharistiefeier,  
anschliessend Rosenkranz

**10. Donnerstag**  
8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

**11. Freitag**  
8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier, s.B

**12. Samstag**  
17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, s.B

**13. So Taufe des Herrn**  
9.30 Eucharistiefeier  
Spenden: Solidaritätsfonds  
für Mutter und Kind  
Aushilfe durch Pater aus Uznach

**14. Montag**  
15.30 Rosenkranz im Engelhof

**15. Dienstag**  
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)  
8.55 Rosenkranz und  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

## A Wir feiern unsern Glauben

### Januar 2008

**31. Mo Jahresschluss**

16.00 Eucharistiefeier, mitgestaltet  
durch den Kirchenchor

**1. Di Neujahr**

9.30 Eucharistiefeier  
11.00 Eucharistiefeier

**2. Mittwoch**

8.25 Rosenkranz, anschliessend  
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

**3. Do Name Jesus**

Kein Gottesdienst

**4. Freitag**

18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier, anschliessend  
stilles Gebet bis 20.15 Uhr, s.B

**5. Samstag**

17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, s.B

- 16. Mittwoch**  
9.00 Eucharistiefeier,  
anschliessend Rosenkranz
- 17. Do Antonius**  
8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)
- 18. Freitag**  
8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier
- 19. Samstag**  
17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, s.B
- 20. «Buuresunntig»**  
9.30 Eucharistiefeier, mit Jodelchörl  
am St. Johann, s.D  
9.30 «Sunntigsfiir» im Pfarreiheim s.D  
Spenden: Caritasfonds Urschweiz
- 21. Mo Meinrad**  
15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 22. Di Vinzenz**  
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)  
8.55 Rosenkranz und  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 23. Mittwoch**  
9.00 Eucharistiefeier  
anschliessend Rosenkranz
- 24. Do Franz von Sales**  
8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)
- 25. Freitag**  
8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier, s.B
- 26. Sa Timotheus und Titus**  
17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, s.B
- 27. 3. Sonntag im Jahreskreis**  
9.30 Eucharistiefeier mitgestaltet  
durch den Kirchenchor, s.D  
Spenden für die Missionsarbeit  
von Salesan

**28. Montag**  
15.30 Rosenkranz im Engelhof

**29. Dienstag**  
8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)  
8.55 Rosenkranz und  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

**30. Mittwoch**  
9.00 Eucharistiefeier,  
anschliessend Rosenkranz

**31. Do Hl. Johannes Bosco**  
8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

## B Wir gedenken

**Freitag, 4. Januar, 19.30 Uhr:**  
Alfred und Lina Steinegger-Oberlin und Sohn  
Alfred / Gottlieb und Annamaria Steinegger-  
Vogel / Max Bösch-Deuber / Alois Züger /  
Maria Schibler-Mächler / Wendelin und Emma  
Marty-Grätzer

**Samstag, 5. Januar, 18.00 Uhr:**  
**Dreissigster: Maria Knobel-Fleischmann**  
**1. Jahrtag: Markus Wirth**  
Stiftmessen: Hermine Keller-Imfeld / Martin  
Keller-Bamert

**Samstag 12. Januar, 18.00 Uhr:**  
Albert Knobel / Paul Kägi-Marty / Gottfried  
Marty / Alfred Dettling-Knobel /

**Samstag, 19. Januar, 18.00 Uhr:**  
Alois und Regina Egloff-Rauchenstein

**Freitag, 25. Januar, 19.30 Uhr:**  
Hans und Leonie Metzler-Pajarola

**Samstag, 26. Januar, 18.00 Uhr**  
**1. Jahrtag: Meinrad Holdener**  
Stiftmessen: Josef und Mathilda Vogel-Gerzner  
/ Ambros Knobel / Edi Knobel / Magdalena  
Fleischmann-Lisibach / Karl und Maria Mag-  
dalena Züger-Knobel / Anton und Hedwig  
Knobel-Züger / Franz Josef und Louise Schnei-  
der-Brütsch / Berta Steiner-Brütsch / Marta  
Kleiner-Schneider / Leopold und Margrit  
Schmucki-Elmer

## C Wir gehören zusammen

**Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Familie Gottes aufgenommen:**



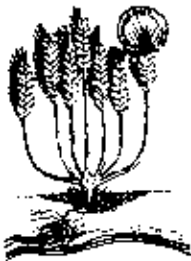
Am 25. November: **Kristjn Beate Šulová**, Tochter des Guido Kessler und der Lucie Šulová, geboren am 05. April 2007

Am 2. Dezember: **Joëlle Muriel Kuster**, Tochter des René Kuster und der Simone Hofer Kuster, geboren am 09. Mai 2007

Am 2. Dezember: **Damian Miguel Josip Bakovic**, Sohn des Florin Simion und der Alenka Bakovic, geboren am 09. Mai 2007

Am 2. Dezember: **Samuel David Bruhin**, Sohn des Thomas und der Franziska Bruhin-Rütsche, geboren am 29. Juni 2007

Wir wünschen den Kindern und Eltern Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.



### Verstorbene:

Am 18. November ist in Altendorf gestorben: **Anton Fleischmann**, Engelhofstrasse 1, geboren am 28. September 1921, bestattet am 24. November in Altendorf

Am 6. Dezember ist in Wollerau gestorben: **Maria Knobel-Fleischmann**, Turmmatt, Wollerau, geboren am 7. September 1914, bestattet 14. Dezember in Altendorf

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

## D Wir kommen zusammen

**Jahreswechsel:** Zurückschauen und danken – zurückschauen und denken: zum Glück überstanden! – vorausschauen und denken: Hoffentlich! Das alles hat beim Jahreswechsel Platz. Wir tun das im vertrauten Gespräch oder auch ganz persönlich. Warum diese Gedanken, so wie sie sind, nicht auch zum gemeinsamen Gottesdienst mitbringen? Ich möchte Sie einladen zum **Dankgottesdienst** am Montag um 16.00 Uhr oder an Neujahr um 9.30 oder 11.00 Uhr.

Die **Kirche** ist in der Silvesternacht von 23.30 bis 0.15 **zum stillen Gebet geöffnet**.



**6. Januar:** An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Gottes mit den Hirten. Mit ihnen sind im Lukas-Evangelium jene Menschen zur Krippe gekommen, die keine Stimme haben und nicht ernst genommen werden. Das Matthäus-Evangelium zeigt, wie die Sterndeuter den mühsamen Weg zur Krippe auf sich nehmen. Mit ihnen stehen die Völker der Erde an der Krippe. Erscheinung des Herrn, das Weihnachtsfest der Ostkirche, nennen wir bei uns Dreikönige, weil die Weisen aus dem Osten in der nachbiblischen Überlieferung zu Königen geworden sind.

Die **Segnungen** am Dreikönigstag weisen einmal mehr auf das Übermass hin, mit dem uns Gott beschenkt. Mit dem Wasser, das im Gedenken an die Taufe Jesu im Jordan und an unsere eigene Taufe gesegnet wird, können wir nicht zaubern. Wir zeigen damit den Glauben, dass Gott in der Taufe zu uns ja gesagt hat. Der Glaubensweg führt durch unsern Alltag. Diesen Weg, unser Kommen und gehen, stellen wir bei der Segnung von Weihrauch, Kreide und Salz unter Gottes Segen.



**20. Januar ist der Buuresuntig** ein alter Brauch, eine Alibiübung oder ...? Der Gottesdienst möchte uns zeigen, wie wir bei der Bewältigung unserer Aufgaben mit unseren Beziehungen und unserem Können rechnen, aber auch darauf vertrauen dürfen, dass Gott unser Tun begleitet und segnet. Was von der Arbeit

der Bauern gesagt werden kann, gilt sinngemäss für uns alle.

Das Jodelchörli am St. Johann gestaltet die **Messfeier** um 9.30 Uhr mit. Der **Zmorge** im Dorfgaden – ein Zeichen dafür, dass wir einander brauchen!



**20. Januar:** 9.30 Uhr: Wir laden alle Kinder ganz herzlich zur **Sunntigsfiir** im Pfarreiheim ein. Chunsch au go luege, was mir mached? Mir freued üs, wenn Du debi bisch!



**26./27. Januar:** Die wöchentliche Stunde Religionsunterricht und der Schulgottesdienst am Donnerstag sind Teil unserer **Erstkommunionvorbereitung**. Die Kinder lernen verstehen, was es heisst, von Jesus zum heiligen Mahl eingeladen zu sein. Im «Brot des Lebens» verschenkt er sich ganz an uns Menschen. Die Kinder sind auf dem Weg, zusammen mit den Religionslehrerinnen. Das zeigte beim Familiengottesdienst am 18. November das grosse runde Bild mit den Fotos. Auch die Eltern tragen die Verantwortung für die Weitergabe des Glaubens mit. Sonst wird der grosse Festtag am 30. März oder die Feier im Familienkreis am Hohen Donnerstag, 20. März, eine Auf-führung vor einer schönen aber täuschenden Kulisse. Der **Begegnungsnachmittag** am Samstag oder Sonntag beginnt nicht aus Verlegenheit mit einem kurzen Gebet beim Taufstein in der Kirche. Die anschliessende Arbeit und der Gedankenaustausch in den verschiedenen Räumen des Schulhauses sind Ausdruck der gemeinsamen Vorbereitung zuhause und im Unti.



**Generalversammlung des Vereins SALESAN, Sonntag, 27. Januar 2008, 14.00 Uhr im Pfarreiheim Altendorf**

Am 27. Januar 2008 wird **Pater Thomas**, Mitglied der Kongregation des Hl. Franz von Sales, unser Gast an der Generalversammlung sein. Pater Thomas absolviert zurzeit ein zusätzliches Studium in München. Er betreut zudem das FOSTER Projekt in Tabora, Tansania. FOS-

TER steht für Betreuung und Ausbildung von Kindern die auf der Strasse aufwachsen, ohne Eltern und Zuhause.

Er wird am Wochenende die Gottesdienste zusammen mit unserem Pfarrer Hermann Bruhin gestalten. Das Kirchenopfer wird für das Noviziat in Kibaha, Tansania aufgenommen. Es ist ein wichtiges Anliegen der Missionare, einheimische Priester auszubilden. Im Noviziat in Kibaha, ca. 50 km von Dar-es-Salaam entfernt, bereiten sich junge Menschen auf das Priestertum vor. Da sie über keine finanziellen Mittel verfügen, sind sie auf unsere Hilfe angewiesen.

Möchten Sie mehr über den Verein SALESAN wissen und interessieren Sie sich für das Projekt FOSTER, die integrierte Primarschule in Katani oder das Ausbildungszentrum in Mlongo, Kenia, geben wir Ihnen gerne Auskunft darüber.

Der Verein SALESAN arbeitet seit 15 Jahren mit Franz von-Sales Missionaren in Ostafrika und Indien zusammen und unterstützt verschiedene Projekte zur Ausbildung junger Leute.

Sie sind herzlich eingeladen zur Generalversammlung des Vereins SALESAN

Sonntag, 27. Januar 2008,  
14.00 Uhr, Pfarreiheim in Altendorf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Verein SALESAN  
Werner B. Müller, Präsident  
Tel : 055 462 10 31  
E-mail: [info@salesan.ch](mailto:info@salesan.ch)



**31. Januar: Donnerstag 14.00 Uhr. Fas-nachtsunterhaltung im Seniorenzentrum Engelhof.** Der «**Schmutzige Dunnschtig**» ist wie alle Jahre der ideale Treffpunkt zum fasnächtlich-gemütlichen Zusammensein für alle Einwohner Altendorfs. Die Frauengemeinschaft führt durch den Nachmittag und für unsere Senioren/innen kann dank dem finanziellen Zustupf der Pro Senectute und der Max Stehlin Stiftung abschliessend ein feines Abendessen offeriert werden.

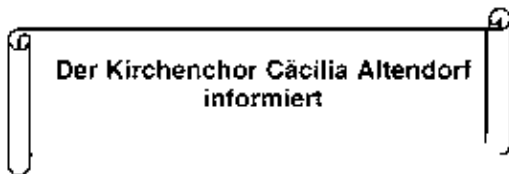
## Voranzeigen:

- 10. Februar:** Familiengottesdienst,  
mitgestaltet durch die Firmlinge
- 16. Februar:** GV Frauengemeinschaft  
und Familentreff
- 17. Februar: Suppentag**
- 20. Februar:** Besuch der Erstkommunikanten  
in der Hostienbäckerei, Weesen

## E Wir teilen

### November 2007

Priesterseminar in Chur	2 015.—
Kath. Schulen im Bistum	315.—
Elisabethen-Werk	990.—
Kirchenchor	1 370.—
Opferkerzen	1 100.—
Antonius	300.—
Kirchenkerzen	160.—
<b>Total November</b>	<b>6 250.—</b>



Liebe Leserin, lieber Leser

Bald dürfen wir auf das Jahr 2007 zurückblicken. Im Privaten wie in einem Vereinsleben. Vieles wurde erreicht und löste Momente des Glücks und der Freude aus. Aber auch Trauer und Zweifel werden durchlebt. Anderes was man bewusst oder unbewusst auslöste, möchte man abstreichen und vergessen. Aber ist es nicht gerade Letzteres, das uns aufrütteln sollte, etwas dagegen zu tun und all das, was man falsch gemacht haben könnte zu hinterfragen: wie kann ich persönlich dazu beitragen dieses Manko zu beheben oder zumindest besser zu machen? Dem Schreibenden ist bewusst, dass vieles nicht be-

einflusst werden kann. Aber da wo ich etwas bewegen kann sollte es der Versuch wert sein damit anzufangen. Es ist nie zu spät.

Ihnen Allen ein glückliches, friedvolles Jahr 2008.

## Wir treffen uns an folgenden Daten im Januar 2008

### Wo:

Pfarreiheim St. Martin jeweils um 20.15 Uhr

### Wann:

Freitag	11. Januar
Freitag	18. Januar
Freitag	25. Januar (siehe Besonderes)
Sonntag	27. Januar

### Chorliteratur:

Missa in C, J. E. Eberlin  
Kantate  
Alles was ihr tut mit Worten  
D. Buxtehude

### Aufführungen:

Salesan-Sonntag, 27. Januar 2008,  
Pfarrkirche um 9.30 Uhr  
Missa in C von J.E. Eberlin  
Chorwerke verschiedener Komponisten

### Besonderes:

Hauptproben jeweils in der Pfarrkirche  
um 20.15 Uhr, Freitag 25. Januar  
Missa in C von J.E. Eberlin

Placido Simonet, Präsident  
Bubenrain 20, 8852 Altendorf  
Telefon 055 442 37 91  
E-mail: placido@2wire.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter  
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf  
Telefon 055 442 27 87

⇒ Beiträge für das Februar-Pfarrblatt  
nehmen wir gerne entgegen.  
Eingabeschluss ist der **2. Januar 2008**

AZB 1890 Saint-Maurice  
Bitte nachsenden,  
**neue Adresse nicht melden!**



Kunstverlag Maria Laach, Nr. 2164